

 **Bundeskanzleramt**

[bundeskanzleramt.gv.at](http://bundeskanzleramt.gv.at)

Bundesministerin für  
Frauen, Familie, Integration und Medien

**MMag. Dr. Susanne Raab**  
Bundesministerin für Frauen, Familie, Integration  
und Medien

Herrn  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Präsident des Nationalrats  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.257.641

Wien, am 3. Juni 2022

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Kainz, Kolleginnen und Kollegen haben am 5. April 2022 unter der Nr. **10582/J** eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Kosten für Dolmetsch- und Übersetzungsleistungen für das 1. Quartal 2022“ an mich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1, 2, 4 und 5:**

1. *Wie hoch waren die Kosten für Dolmetscherleistungen in Ihrem Ressort für das 1. Quartal 2022? Bitte um detaillierte Aufgliederung nach Kosten und Sprachen.*
2. *Wie hoch waren die Kosten für Übersetzungsleistungen in Ihrem Ressort für das 1. Quartal 2022? Bitte um detaillierte Aufgliederung nach Kosten und Sprachen pro Jahr.*
4. *Welche Sprachen können Sie selbst im Ministerium abdecken, ohne auf externe Dolmetsch- und Übersetzungsleistungen zurück zu greifen?*
5. *Gibt es Sprachen in denen ein externer Bedarf besteht, der nicht gedeckt werden kann?  
a.) Falls ja, welche?*

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bundeskanzleramts decken eine Bandbreite von Sprachen ab. Hieraus einen Bedarf an Dolmetsch- und Übersetzungsdienstleistungen abzuleiten, ist allerdings nicht zulässig, da etwaige Aufträge ggf. die Befassung professioneller Translations-Dienstleistung erfordert. Für Übersetzungen sind keine Kosten entstanden.

<b>Dolmetschung</b>	
<b>Sprache</b>	<b>Kosten in Euro</b>
Österreichische Gebärdensprache	400,00
Deutsch – Bosnisch*	256,00
Deutsch – Brasilianisches Portugiesisch*	83,00
Deutsch – Englisch*	128,00
Deutsch – Türkisch*	104,00

\* Verfahren vor der Gleichbehandlungskommission (GBK)

#### Zu Frage 3:

3. *Inwiefern entstand durch den Krieg in der Ukraine mit Russland ein erhöhter Bedarf an den Sprachen ukrainisch und russisch?*

Es entstand bisher noch kein erhöhter Bedarf.

#### Zu Frage 6:

6. *Welche Dolmetscher bzw. Übersetzungsbüros wurden seitens Ihres Ressorts engagiert?*
  - a.) *Werden diese Aufträge öffentlich ausgeschrieben?*
  - b.) *Falls ja, wo werden diese Aufträge ausgeschrieben?*
  - c.) *Falls die Aufträge nicht öffentlich ausgeschrieben werden, warum nicht?*

Bei der Vergabe der Aufträge gelten die Kriterien und entsprechenden Schwellenwerte des Bundesvergabegesetzes (BVergG 2018). Es wurde die Vertragspartnerin Sabine Schremser beauftragt.

MMag. Dr. Susanne Raab



